Nachhilfe oder doch mehr?

Von abgemeldet

Kapitel 6: Bester Freund

„Kann ich heute ihr bleiben, Gaara?“, dabei schaut er seinen Besten Freund mit noch leicht nassen Augen an, konnte er es nicht verhindern das sich eine einzelne Träne löst.
„Komm rein“ damit geht Gaara aus dem Weg und lässt Naruto eintreten, welcher leicht bedrückt auf den Boden schaut während er in das Zimmer von Gaara geht.
Wohnt dieser doch noch mit seinen beiden Geschwistern, Temari und Kankuru zusammen, welche ihn nur verwirrt hinterher schauen, als er Wortlos an ihnen vorbei geht.
Fertig mit sich und der Welt, lässt er sich auf das Bett fallen und drückt seinen Kopf in die Matratze, wie gerne würde er jetzt einfach so lange weiter machen bis er Krepiert ist.
Doch eine Hand die ihn an den Haaren leicht nach oben zieht verhindert dies, „Was ist los, das du dich in meiner Matratze ersticken willst?“.
Seufzend dreht Naruto sich auf den Rücken und setzt sich dann auf, seine Knie zieht er an und bettet seinen Kopf darauf, die Arme legt er auch noch drum.
So eingekuschelt in sich selbst, schaut er Gaara in dessen grünen Augen, „Itachi soll mir Nachhilfe geben“.
„Ok das ist doch gut, aber wer ist Itachi?“.
„Sasukes älterer Bruder“.
„Oh das ist doch nicht gut“.
Leicht verzieht er das Gesicht bei der Antwort, nicht gut. Das ist die reinste Höhle für ihn, reicht es nicht schon jeden Tag von Sasuke in der Schule fertig gemacht zu werden, muss er das jetzt auch noch in seiner Freizeit über sich ergehen lassen?
„Ich war heute da und war kurz in der Küche, um mir was zu Trinken zu holen, da kam Sasuke und meinte ich sollte aufpassen wenn ich nach Hause gehe. So alleine im Dunkeln“.
Leicht seufzt er auf, als er an den Hass vollen Blick von ihm Denkt, er versteht nicht warum Sasuke selbst nach zwei Jahren immer noch so sauer mit ihm ist, das er ihn sogar so Verprügelt das er halb Tot wieder zu sich kommt.
„Oh man, ich hätte ihn schon längst Angezeigt. Mensch Naruto wach auf, eure Freundschaft hin oder her aber das ist es nicht wert“ blufft Gaara in an und packt ihn an seinen Schulter und zwingt Naruto so ihn anzuschauen.
„Ich weiß, aber ich kann nicht, er würde dafür doch ins Gefängnis gehen“.
„Oh Gott, du bist echt viel zu gut für die Welt, aber das ist doch nicht alles oder warum läufst du ohne Schuhe und Jacke draußen rum?“.
„Itachi hat das mitbekommen und wo wir wieder in seinem Zimmer waren, wollte er

wissen was los ist. Also warum Sasuke und ich uns nicht mehr verstehen“.
„Ich wollte es ihm nicht sagen, darum hat er mich auf das Bett gedrückt sich auf meine Hüfte gesetzt, mein Handgelenke fest gehalten und so versucht es aus mir raus zu bekommen, irgendwann habe ich es geschafft ihn runter zu stoßen und bin dann weg gelaufen“.
Danach legt er wieder seinen Kopf auf seine Knie und Atmet erst mal zittrig die Luft ein und aus, wenn er jetzt noch mal daran denkt, wie Itachi auf ihn drauf gesessen hat wird ihm anders.
„Oh man, du ziehst auch nur Arschlöcher an, weißt du das?“.
„Nicht ganz, du bist keines. Jedenfalls jetzt nicht mehr“ dabei grinst er ganz leicht zu Gaara rüber, welcher seine Augen leicht zukneift.
„Früher war ich auch klein Arschloch, du hast nur vieles nicht Verstanden, weil du dein Kopf nicht eingeschaltet hast“.
„Hmm auch wieder wahr“ stimmt er Gaara zu.
Wenn er daran denkt wie die beiden sich kennen gelernt haben, muss er einfach nur Blöd Grinsen, wie oft die beiden sich Gestritten haben war schon krass.
Doch nach dem erst mal alles geklärt war, wurden sie schnell beste Freunde und dann kurz darauf sogar ein Pärchen, nur leider hielt dies nicht lange, da sie einfach zu Verschieden sind.
Doch ihre Freundschaft hat dies keinen Schaden getan, im Gegenteil sie ist noch fester als damals schon.
„Und was willst du jetzt machen, ich meine wegen der Nachhilfe?“.
„Keine Ahnung, am besten ich gehe morgen noch mal hin und rede in ruhe mit Itachi“, doch als er daran denkt, läuft es ihm kalt den Rücken runter.
„Sehr begeistert siehst du nicht aus“.
„Bin ich auch nicht, es könnte ja sein das Sasuke mir die Tür auf macht, oder Itachi sauer oder sonst was ist. Bei den beiden weiß man ja nie“.
„Soll ich vielleicht mit kommen und Händchen halten“ witzelt Gaara, erhält aber nur eine ausgestreckte Zunge.
„Nein lass mal, wenn Sasuke dich auch noch sieht, ist es ganz vorbei“.
„So schwach bin ich nicht, als das ich mich von diesem Würsten unterkriegen lasse“.
„Was soll das den heißen?“ kommt es empört von Naruto, welcher Gaara leicht beleidigt anschaut.
„Du, du bist einfach nur zu lieb, als das du dich Wehren würdest obwohl du es könntest“.
Leicht beschämt senkt er seinen Blick, da hat Gaara wohl den Nagel auf den Kopf getroffen.
Leise seufzend setzt Gaara sich neben ihn und legt ihm einen Arm um die Schulter und zieht ihn an sich ran, dann lässt er sie beiden nach hinten fallen.
Narutos Kopf kommt dabei auf seiner Brust zu ruhen, sanft streichelt Gaara ihm den Arm, worauf er sich noch etwas mehr an ihn kuschelt. Genau das hat er gebraucht und er ist Gaara dankbar, das er es dieses mal von sich aus macht.
Ist er doch nicht der Typ fürs Kuscheln, was auch einer der Gründe war, warum sie sich getrennt hatten.
„Manchmal finde ich es echt schade, dass das mit uns nicht geklappt hat. Oder was meinst du?“ wird er gefragt worauf er staunt zu Gaara hoch schaut.
Damit hätte er nun wirklich nicht gerechnet, eigentlich hatten sie dieses Thema doch schon lange durch und wollten es beruhen lassen, doch scheinbar war Gaara heute etwas Gefühls wirr.

„Das haben wir doch schon beredet, ja ich finde es auch schade, aber weder du noch ich sollen und würden uns komplett ändern, nur damit der andere zufrieden ist“.
„Stimmt, vergesse am besten dass ich gefragt habe, ich glaub ich bin heute Morgen irgendwo vor gelaufen oder so“.
„Gib es doch einfach zu, dass du heute etwas Schmuse bedürftig bist“ lächelt er ihn an. Auf Gaaras Wangen bildet sich ein leichter rot Schimmer, erwischt denkt er und kommt Gaaras Wunsch auf nähe heute gerne nach, brauch er doch selber heute diese. Wie lange er neben Gaara jetzt schon liegt, kann er gar nicht so genau sagen, nur das das Streicheln in seinen Nacken ihm langsam schläfrig werden lässt und er so die Augen schließt und dann weg driftet.

Etwas Nasses an seinen Hals schreckt Naruto auf, verwirrt öffnet er seine Augen und schaut sich um. Doch das einzige was er sieht, sind rote Haare, Gaara denkt er bevor er leicht keuchen muss. Was macht dieser Idiot jetzt schon wieder, doch eigentlich kann er es sich nach den Berührungen denken, die Augen verdrehen legt er seine Hand in dessen Nacken und fängt an ihn dort zu streicheln. Gaara erschreckt sich dadurch und hört mit dem bearbeiten seines Halses auf, beschämt schaut er ihn an.
„War dir wieder langweilig oder warum dies mal?“ er ist nicht sauer, ganz gewiss nicht. Kennt er es doch schon so geweckt zu werden, beim ersten mal hat er sich ja noch gewundert, erst recht wo sie auseinander waren, doch jetzt genießt er es dafür viel zu sehr.
„Naruto du…nein ich weiß nicht, ich konnte einfach nicht wieder stehen“ grinst er ihn an und setzt sich dann auf seine Hüfte, „Aber jetzt sag mir nicht, dir hat es nicht Gefallen, den ich spüre hier deutlich was anderes“ dabei lässt er leicht seinen Hintern über Narutos bestes Stück kreisen, worauf dieser scharf die Luft einzieht. Also das ist bis jetzt noch nicht dabei passiert, etwas Peinlich ist es ihm schon, erst recht als er Gaara bestimmten Blick sieht. Diesen hatte er damals schon immer wenn er was Bestimmtes wollte und meistens bekommt er dies auch.
„Ähm Gaara du, du hast doch jetzt nicht vor, weiter zu gehen oder?“, seine Stimme klingt leicht Nervös und das ist er auch, ist das letzte mal zwischen ihnen doch schon Ewigkeiten her, um genau zu sagen anderthalb Jahre.
Langsam senkt sich Gaaras Kopf, so dass er mit seinem Gesicht immer näher an Narutos kommt, dieser kann schon dessen Atem auf seinen Lippen spüren.
Der Abstand dieser ist kaum noch vorhanden und als er denkt er würde ihn Küssen, bricht er auf einmal in Lachen aus und lässt sich zur Seite fallen.
„Oh Naruto dein Gesicht hättest du sehen soll, zu geil“ ruft Gaara zwischen dem lachen raus.
Naruto selber schaut schmollend auf ihn und kneift die Augen zu, „Du bist so Blöd, echt jetzt“.
„Entschuldige, aber ich konnte nicht wieder stehen“.
In Narutos Augen funkelt es Verschmitzt auf und er drückt Gaara richtig ins Bett und setzt sich nun seiner Seins auf dessen Hüften.
Er senkt seinen Kopf und legt flüchtig seine Lippen auf Gaaras, welcher die Augen weit aufreißt, langsam löst Naruto sich und grinst ihn an.
„Entschuldige, ich konnte nicht wieder stehen“ benutzt er die gleichen Wörter wie Gaara eben, dieser schaut nun beleidigt zu ihm rauf.
„Das solltest du nicht noch mal machen Naruto. Den dann werde ich keinen Spaß mehr machen“ warnt Gaara ihn, diese Spielchen waren ja ganz schön und sie wussten auch wo die Grenzen sind, doch all zu lange durften sie es nicht machen.

Dafür waren bei beiden die letzten male viel zu lange her, als das sie eine große Beherrschung hatten.
Naruto schaut auf ihn runter, sein Gesicht und seine Augen kann man nicht Lesen, doch etwas glitzert kurz in seinen Augen auf, worauf Gaara nur verwirrt schaut.
Langsam beugt Naruto sich wieder runter, sanft legt er seine Hand auf Gaaras Wange und streichelt dort das Stück Haut.
„ Was ist, wenn ich es aber will?“ dabei ist seine Stimme leise und ohne ein Zeichen für Nervosität.
Gaara reißt bei diesen Satz seine Augen auf und schaut ihn an, ja es war keiner seiner Scherze dies war ernst gemeint.
Naruto sieht das Gaara verstanden hat und so überbrügt er den letzten Abstand und verschließt ihre Lippen und seufzt leise dabei auf.
Warum er sich jetzt doch hat dazu hinreisen weiß er nicht, er weiß nur, das er momentan einfach mal Berührungen braucht, die ihm nicht schaden sondern gut tun.
Und Gaara weiß genau was ihm gut tut, einfach mal alles vergessen und sich wie ein normaler Mensch fühlen, nicht wie ein Sandsack an dem jeder seine Aggressionen aus lassen kann.